Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 40 (1895)
Heft: 24

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 24 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inseraten-Beilage zu Nr. 24 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Restaurant Anna-Burg

Uetliberg bei Zürich.

Prächtiger Aussichtspunkt. Den Tit. Gesellschaften und Schulen als Ausflugsziel sehr empfohlen. Gute Küche. Reelle Weine, feine Flaschenweine, Bier, Kaffee, Thee, Chokolade.

Essen auf vorherige Bestellung billigst berechnet.

Grosser Park. 2641 Telephon 2641. Spielplätze.

[OV269] **C. Gerber,** Eigentümerin.

Turbental **Gyrenbad** Kt. Zürich

760 Meter über Meer

Eröffnet von Mitte Mai bis Ende September. — Prachtvolle Aussicht auf die ganze Alpenkette, besonders vom 1/2 Stunde entfernten Schauenberg. — Grössere Lokalitäten für Vereine und Schulen und mässige, fixe Preise. Telephon. [O V 302]

Es empfiehlt sich bestens

H. Peter-Meyer.

Gasthof zum Rothaus

Marktgasse 17, Zürich I,

seit 35 Jahren im Besitze der Familie.

Der Unterzeichnete bringt den Tit. Schulbehörden und Herren Lehrern für die bevorstehenden Schülerreisen seine grossen Säle, 110 und 70 Personen fassend, und reservirte Zimmer für Lehrer und Erwachsene, in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester und billigster Bedienung. [O V 303]

Alfred Brunner.

Neu renovirt. 100 Betten. *Neu renovirt.*

[OV 300] **Albiswirthaus.**

(Gasthof zum Hirschen)

Schön gelegener Aussichtspunkt auf der Mitte der Albiskette. Lokalitäten für Gesellschaften, Schulen etc. Zimmer für Pensionäre. Billige Preise. Gute Mittagessen für Schulen von 90 Rp. an. Telephon im Hause.

Bestens empfiehlt sich

der Eigentümer J. Gugolz.

Station Langnau, Sihlthalbahn.

Hotel Tödi bei Linthal

empfiehlt sich für Ausflüge bestens. — Grosse Lokalitäten. Anständige Preise, gute Bedienung.

Bei Besuch von Schulen und grössern Gesellschaften wird um gef. Avis gebeten. [O V 279]

Von Juli an Telephon.

Der Besitzer: **P. Zweifel.**

Klönthalersee

Eines der schönsten Hochtäler der Schweiz.

Zu Schulausflügen bestens empfohlen. Gutes Mittagessen: Suppe, Braten, 2 Gemüse, 2/10 Wein Fr. 1. 50.

Es empfiehlt sich bestens [O V 277]

Hotel und Pension Klönthal.

Wer sich ein wirklich gutes

Musik-Instrument

anschaffen will, verlange die illustr. Preisl. gratis u. franco von

C. A. Götz jr.

Wernitzgrün i. S., Nr. 26.

Lieferant der deutschen u. ausländ. Armeen. Über Ziehharmonika spezielle Preisliste. [O V 23]

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Zur Bade-Saison empfehlen wir:

Kleine

Schwimmschule

von

Wilh. Kehl,

Lehrer an der Realschule zu Wasseinheim i. E.

3. Aufl. Preis br. 60 Cts.

*** Allen Schwimmschülern und namentlich Denjenigen, welche keinen Schwimmunterricht erhalten, aber dennoch die Kunst des Schwimmens sich aneignen wollen, werden recht fassliche Winke gegeben. Es sei das kleine Werkchen bestens empfohlen.

Kath. Schulztg. Breslau o. K.

ALLEN Zeichen-, Fortbildungs- u. Gewerbeschullehrern etc. senden wir auf Verlangen **gratis** und **franko** einen ausführlichen Bericht über die in unserm Verlag erschienenen Werke für den **Schreib-** und **Zeichenunterricht** von **Franke, Graberg, Häuselmann, Koch, Sager, Schoop, Schubert von Soldern** und **Thürlemann.**

Die Werke dieser allgemein bekannten Autoren finden sich in den meisten Sortimentsbuchhandlungen vorrätig resp. werden ohne Aufenthalt besorgt und zur Einsicht vorgelegt.

Wir bitten Interessenten, dieselben gefälligst in den Buchhandlungen verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Art. Institut Orell Füssli

Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Tschudi. Schweiz. Reisehandbuch „Der Tourist" erscheint in 60. Auflage. Fr. 7. –

Ausgabe in 3 Teilen Fr. 8. 50.

Tschudi's Touristenkarte der Schweiz. Supplement zu Tschudi's Reisehandbuch. Preis: 1 Fr.

Tschudi's Praktische Reiseregeln für Schweizer-Reisende. Preis: 1 Fr.

Europäische Wanderbilder

Kollektion beliebter Reiseführer, 240 Nummern in deutscher, französischer und englischer Sprache erschienen. Prospekte und ausführliche Kataloge gratis und franko.

Schüler-Reisen

MEIRINGEN * Hôtel de la Gare * MEIRINGEN

3 allernächst beim Bahnhof 3 [B 1597 Y]

Mässige Preise. Für Gesellschaften, Pensionate, Schulen besondere Preisermässigungen.

Gute Küche. Reelle offene Weine. Bier vom Fass und in Flaschen. Freundliche Zimmer, sehr gute Betten. Schattiger Garten und anderweitige Anlagen. Aussicht auf den Rosenlauigletscher, Well- und Wetterhorn und die Wasserfälle.

GROSSER SPEISESAAL.

[O V 307] Der Eigentümer: **F. Ritschard.**

Hotel Mariahalden Pension

— WEESEN. —

— Prachtvollster Aussichtspunkt am Wallensee.

Eignet sich hauptsächlich für Schulen, Vereine, Hochzeiten etc.; grosse gedeckte Terrasse, schöner Saal und Garten; gute Küche und reelle Weine bei billigen Preisen.

Geeignetster Ausgangspunkt zu Bergtouren: Speer, Leistkamm, Glärnisch, sowie nach Amden etc. [OV262]

Pension billig. — Familien Vorzugspreise.

Es empfiehlt sich höflichst: **Ant. Wolter.**

Schanfigg. **Maladers.** Graubünden.

Gasthaus und Pension zur Post

(H1388 G) 1000 Meter über Meer. [O V 304]

Eine Stunde ob Chur, an der Landstrasse nach Arosa, in geschützter, sonniger Lage mit herrlicher Aussicht.

Gute Küche. Aufmerksame Bedienung.

Zimmer samt Pension von Fr. 2. 60 bis Fr. 4. —.

Deutsche Schulen! Deutsche Federn!

Beste und billigste Schulfedern aus vorzüglichstem Diamantenstahl gearbeitet.

Sächs. Schreibfederfabrik Gebr. Nevoigt, Reichenbrand i. S.

No. 027 à Gros 90 Pf. [OV100] **No. 1110 à Gros 90 Pf.**

Muster kostenfrei. Überall erhältlich; wo nicht, liefern wir direkt.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Hotz, Gerold, Dr. phil., *Zusammenstellung von weniger geläufigen deutschen Wörtern und Ausdrücken* für Schule und Haus. Fr. 1. 50.

*** Der Lehrer scheut sich oft, einen Ausdruck zu gebrauchen, weil er fürchtet, derselbe möchte ein Provinzialismus sein, und verweigert dadurch manchem kernigen Worte das Bürgerrecht. Für den Lehrer der deutschen Sprache ist das Buch von grossem Wert, aber auch im Hause verdient es eine Stätte.

Erziehungsblätter, Milwaukee, 1889.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Über das

Schulbank-System

von

Jost* und *Würth.

Mit 6 Abbildungen.

Preis: **Fr. 1. 50.**

ORELL FÜSSLI-VERLAG, ZÜRICH.

Bildersaal

für den

Sprachen-Unterricht.

Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.

***Preis:** 1. Heft 35 Cts., 2. Heft 40 Cts., 3. 4. 5. und 6. Heft 50 Cts.*

Der „Bildersaal", welcher auf engem Raume eine Fülle guter Abbildungen bietet, ist ein praktisches Hülfsmittel zur Erlernung sowohl der *Muttersprache* als auch irgend einer *Fremdsprache*. Nach der Absicht des Verfassers soll er *nicht* als Grundlage des *Anschauungsunterrichtes* dienen, weil letzterer von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder vorzüglich geeignet, die Erinnerung an bestimmte Vorstellungen und die damit verknüpften sprachlichen Bezeichnungen zu wecken. Daher lassen sich an die Bilder mannigfache *Übungen im Sprechen und Schreiben* schliessen, welche die übrigen Sprachübungen wesentlich ergänzen und bereichern und in den Sprachunterricht wohltuende Abwechslung bringen. Schon Comenius und Basedow haben ja mit grossem Erfolge den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichtes gezogen, und in unsern Tagen, da die Technik in den graphischen Künsten so weit vorgeschritten ist, dass Bilder der verschiedensten Art selbst in die ärmsten Hütten dringen, sollte keine Volksschule auf die Anwendung dieses Hülfsmittels verzichten.

Allerdings wird es viele Lehrer geben, welche für den Klassenunterricht grosse Wandtabellen den kleinen Abbildungen unseres Büchleins vorziehen. Ein Versuch mit dem „Bildersaal" wird aber zeigen, dass auch dieser sehr erfolgreich verwendet werden kann und die Wandtabellen vorteilhaft ergänzt. Er bietet die Abbildungen in neuer Auffassung und neuer Gruppirung. Selbst in den grössten Klassen sehen alle Schüler, ohne die Augen besonders anstrengen zu müssen, die Bildchen mit gleicher Deutlichkeit. Die gleichmässig durchgeführte Nummerirung gestattet eine knappe und vollkommen klare Aufgabenstellung. Bei schriftlichen Arbeiten kann es der Lehrer leicht so einrichten, dass nahe bei einander sitzende Schüler verschiedene und doch ziemlich gleichwertige Aufgaben erhalten, wodurch das verderbliche Abgucken vom Nachbar vermieden wird.

Passende Übungen, die sich an die Bildchen knüpfen lassen, wird jeder Lehrer selbst finden. Hier sei nur darauf hingewiesen, dass sich beispielsweise an die beigedruckte Illustrationsprobe nicht nur die Einübung der Wortreihe *„füttern, befreien, geben, helfen, beistehen, retten* (nourrir, délivrer, donner, aider, assister, sauver u. s. w.) schliessen lässt, sondern dass man mit Leichtigkeit die Schüler veranlassen kann, über die Bilderreihen Gespräche zu führen, indem sie Fragen, wie die folgenden, stellen und beantworten:

„**Wer** füttert die Vögel? u. s. w."
„**Was tut** die Dame? u. s. w."
„**Wem** steht die barmherzige Schwester bei? u. s. w."
„Was stellt das vierte Bildchen dar? u. s. w."
„Welches Bildchen zeigt uns einen Knaben, der einen Vogel befreit? u. s. w."
„**Was tut** der Knabe, während das Mädchen die Vögel füttert? u. s. w."

Solche Gespräche bringen in den Klassenunterricht reges Leben, und die Schüler gelangen dadurch zu einer Sprechfreudigkeit, wie sie kaum durch ein anderes Mittel erreicht wird.

Bis jetzt sind vom „Bildersaal" zwei Teile erschienen. Der erste enthält ca. 400 Abbildungen häufig vorkommender *Dinge*, dient also hauptsächlich zur Einübung des Substantivs und der damit verbundenen Formwörter, während der zweite Teil, in welchem ca. 200 *Tätigkeiten* dargestellt sind, in erster Linie zur Einübung von Verben bestimmt ist. Jeder Teil ist in drei verschiedenen Ausgaben erhältlich: Heft I und IV sind für den Unterricht in der Muttersprache an Elementarschulen, Heft II und V für den Französisch-Unterricht an Sekundarschulen, Heft III und VI für den Unterricht in den vier Hauptsprachen berechnet.

Wir ermuntern Lehrer und Schulbehörden zu praktischen Versuchen.